"DER HEILIGEN LEBEN" (PROSAPASSIONAL), WINTERTEIL
Tirol (?), 1472
Seite 164r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

wider oder ir werd da mit
erhangen do sprachen sy
wer pistu do sprach er ich
pin sand Niclas do erschrakchen
sy ser vnd prachten dem Juden
sein guet vnd sagten im wie
in sand Niclas erschinen wär
vnd wie er mit in geredt het
do pekchert sich der Jud vnd
liess sich tauffen Ains mals
was ain grosser rauber in
parn lannd der tet den herren
vnd den frumen grossen schad
vnd wenn er ain pferdlein sach
das aim was so nam er ainem
reitten ain ross vnd gab es
ainem armen vnd muest ims
dann lassen vnd mocht ims
nit wider genemen vnd do er
nu vil geraubt hett do tet man
in in dy acht do rait er ain
weil von dem lannd ain tag
oder zway vnd kham do wider
zu lannd vnd tet den herren
von Regenspurg ain grossen schad
vnd do sy des inne wurden
do vnderstuenden sy in das er nit
gesteren mocht das was im
gar layd do sach er ain klaine
kirchen dy was sannd Niclas
do gedacht er in der heylig
ist ain leichter nothelffer vnd
gewan grosse hoffnung zu im
vnd rüefft yn mit andacht an
vnd patt yn das er im hulff
das er in entrinne so wolt er
im sein guetz pherd geben oder

als vil geltz dar fuer als das
pherd wert ist do was er auff
ainem perg der was so hoch
als ain kirchen vnd vnder
dem perg do floss dy Tunaw
hin do warff er dem pherd
den mantl über den kopff
vnd sprengt mit dem pherd
in dy Tunaw her ab vnd
rüefft dy weyl sannd Niclas
an mit ernst der halff im
auch das yem nie kham layd
geschach do was er gar fro
vnd rayt in sannd Niclas
kirchen vnd dankt im seiner
genaden mit grosser andacht
vnd legt als vil geltz auff
seinen altar als er maint das
das pherd wert wär vnd
wolt das pherd auss der kirchen
gezogen haben do mocht er
das nindert pringen do
gedacht er ich hab villeicht
zu wenig gelt auff den altar
gelegt vnd legt aber so vil
auff den altar do mocht er
das pherd aber nit her auss
pringen do was im gar layd
vnd graiff aber zu dy taschen
vnd nam alles das gelt her
auss das er dar inne het
gulden vnd pheningen vnd
legt es auff den altar vnd
nam das pherd vnd zoch es
auss der kirchen do gieng
es erst mit im vnd do er fuer
dy kirchtuer kham do
sprach er zwar herr sannd